

NOVUS

CARUS

Mixed choir / Chœur mixte

Renato Miani

Die Worte des Engels

Text: Rainer Maria Rilke

Coro SATB

carus novus
herausgegeben von
kurt suttner

Carus 9.930



Die Worte des Engels

a Filippo Furlan ed alla Libera Cantoria Pisani

Renato Miani (*1965) 2010

Text: Rainer Maria Rilke (1875–1926)

aus: *Das Buch der Bilder*

$\text{♩} = \text{ca. } 60$
mp

Soprano
Du bist nicht näher an Gott als wir; wir sind ihm alle weit.

Alto

3

mp

A - ber wun - der - bar sind dir die Hän - de

A - ber wun - der - bar sind dir die

5

rei - fen sie bei kei - ner Frau, so schim - mernd den, ich bin der Tau,

kei - ner Frau ich bin der Tag, ich bin der Tau,

8

Soprano *mp*
du a - ber bist ver -

Alto *mp*
du a - st ver -

Ter
ch bin jetzt matt, mein Weg war weit, ver

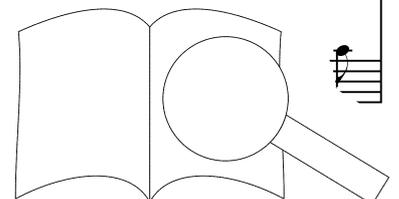
mp
Ich bin jetzt matt, mein Weg war weit, ve

Aufführungsdauer / Duration: ca. 5 min.

© 2013 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 9.930

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com



11 *p*

gib mir, ich ver-gaß, was Er, der groß in Gold - ge - schmeid dir

gib mir, ich ver-gaß, was Er, der groß in Gold - ge - schmeid

8 gib mir, ich ver-gaß, was Er, der groß in Gold - ge - schmeid wie in der Son - ne saß,

gib mir, ich ver-gaß, was Er, der groß in Gold - ge - schmeid wie in der Son - ne is

14 *mp*

kün - den ließ, du (ver - wirrt

p dir, dir kün - den ließ, du Sin - nen - de,

p dir kün - den ließ, du Sin - nen - de

Er, - wirrt hat mich der Raum).

a tempo

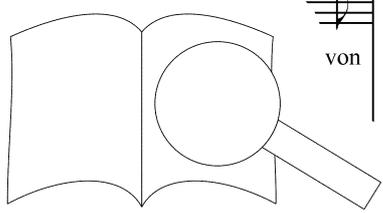
17 *mf*

Ich spann - te n, wur - de selt - sam weit; jetzt ü - ber - fließt dein klei - nes Haus von

mf n - gen aus und wur - de selt - sam weit; jetzt ü - ber - fließt dein klei - nes Haus von

ci. mei - ne Schwin - gen aus und wur - de selt - sam weit; jetzt ü

ch spann - te mei - ne Schwin - gen aus und wur - de selt - sam weit; jetzt ü



20

mp *p*

mei-nem gro-ßen Kleid. Und den-noch bist du so al-lein wie nie und schaut mich kaum; das

mp *p*

mei-nem gro-ßen Kleid. Und den-noch bist du so al-lein wie nie und schaut mich kaum; das

mp

mei-nem gro-ßen Kleid. Und den-noch bist du so al-lein wie nie und schaut mich kaum;

mp

mei-nem gro-ßen Kleid. Und den-noch bist du so al-lein wie nie und schaut mich k

poco tratt. **a tempo**

23

p *mp*

macht: ich bin ein Hauch, macht, das macht: ein Hauch im Hain,

p

macht, das macht:

mp

ich bin ein Hauch, ein Hauch du a-ber bist der Baum.

mp

ein an E. du a-ber bist der Baum.

27

p

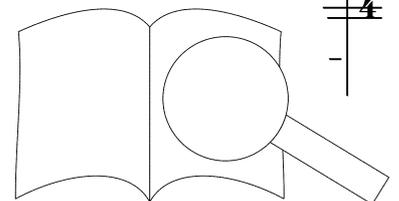
Die En-gel al-, ei-nan-der los: noch nie war das Ver-lan-gen so,

p

so, las-sen ei-nan-der los: noch nie war das Ver-lan-gen so,

p

so,



31 *mp*

so un-ge-wiss und groß. Viel - leicht, dass Et - was bald ge - schieht, das du im

mp

so un-ge-wiss und groß. Viel - leicht, dass Et - was bald ge - schieht, das du im

mp

Viel - leicht, dass Et - was bald ge - schieht, d

34

Traum be - greifst. Ge - grüßt sei, mei-ne See-le sieht

greifst. Ge-grüßt

Traum be - greifst. mei - ne See-le sieht:

Traum be - greifst, im Ge-grüßt sei:

39

du bist be - reifst. Du bist ein gro - ßes, ho - hes Tor, und

du bist ein Tor, und

du bist und reifst. Du bist, du bist

du bist und reifst. Du bist

42 *mp*

— auf - gehn wirst du bald. Du, mei - nes Lie - des liebs - tes Ohr, jetzt

auf - gehn ³ wirst du bald. Du, mei - nes Lie - des liebs - tes — Ohr, jetzt

8 Tor, wirst — du bald. Du, mei - nes

gro - ßes, ho - hes Tor.

44 *mp*

— füh - le ich: mein — Wort ver - lor sich in — wie ...

mp

füh - le, füh - le ich: mein Wort ver — ach in dir. —

8 Lie - des liebs - tes Ohr, — mein Wort dir.

mf

mein di in dir wie — im Wald.

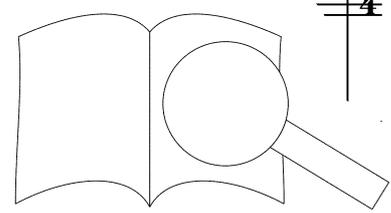
47 *f*

So — und — voll - en - de - te

mf ³ So. so — kam ich und voll - en - de - te

kam ³ ich, so, — und — vo

mf ³ So — kam, so — kam und vc



50 *mp* *poco tratt.* *f* *p*

dir tau-send - ei - nen Traum. Gott sah mich an; er blen-de - te...

dir tau-send - ei - nen Traum. Gott sah mich an; er blen-de - te...

8 dir tau-send - ei - nen Traum. Gott sah mich an; er blen-de - te...

dir tau-send - ei - nen Traum. Gott sah mich an; er ble

53 *Poco meno mosso* *pp*

Du a - ber bist, du a - ber bist

Du a - ber bist der Baum, der Baum, bist, du

8 Du a - ber bist der Baum, du

Du a - ber bist der Baum, du a - ber bist,

56

du a - ber bist der Baum, du bist der Baum.

du a - ber bist der Baum, du bist der Baum.

du a - ber bist der Baum, du bist der Baum.

du bist der Baum, du a - ber bist,

Text

Verkündigung

Die Worte des Engels

Du bist nicht näher an Gott als wir;
wir sind ihm alle weit.
Aber wunderbar sind dir
die Hände benedeit.
So reifen sie bei keiner Frau,
so schimmernd aus dem Saum:
ich bin der Tag, ich bin der Tau,
du aber bist der Baum.

Ich bin jetzt matt, mein Weg war weit,
vergib mir, ich vergaß,
was Er, der groß in Goldgeschmeid
wie in der Sonne saß,
dir künden ließ, du Sinnende,
(verwirrt hat mich der Raum).
Sieh: ich bin das Beginnende,
du aber bist der Baum.

Ich spannte meine Schwingen aus
und wurde seltsam weit;
jetzt überfließt dein kleines Haus
von meinem großen Kleid.
Und dennoch bist du so allein
wie nie und schaut mich kaum;
das macht: ich bin ein Hauch im Hain,
du aber bist der Baum.

Die Engel alle bangen so,
lassen einander los:
noch nie war das Verlangen so,
so ungewiss und groß.
Vielleicht, dass Etwas bald geschieht,
das du im Traum begreifst.
Gegrüßt sei, meine Seele sieht:
du bist bereit und reifst.
Du bist ein großes, hohes Tor,
und aufgehn wirst du bald.
Du, meines Liedes liebstes Ohr,
jetzt fühle ich: mein Wort verlor
sich in dir wie im Wald.

So kam ich und vollendete
dir tausendeinen Traum.
Gott sah mich an; er blendete ...

Du aber bist der Baum.

Rainer Maria Rilke (1875–1926)
aus: *Das Buch der Bilder*

Renato Miani, geboren 1965 in Udine (Italien), studierte Komposition bei Daniele Zanettovich am dortigen Konservatorium; danach besuchte er Kurse bei Fabio Nieder in Triest und bei Wolfgang Rihm in Salzburg. Miani lehrt als Dozent für Komposition am Konservatorium in Udine. Seine Kompositionen wurden bei Kompositionswettbewerben mehrfach ausgezeichnet, so in Fribourg (1987), Tolosa (1990 und 1992), Amsterdam (1991), Perugia (1991), Rom (1992), Wien (1996 und 1997), Brescia (1999), Pescara (2000) und Arezzo (2012) und aufgeführt wurden sie bei den Festivals in Amsterdam, Beograd, Fribourg, Venedig, Salzburg und Wien. Zwei seiner Kompositionen seien hier hervorgehoben: *Metamorphose der Pflanze* für Vokalensemble und *Selvaggio cresce il fiore della mia ira* für zwei Schauspieler und Streichquartett.